

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit über 9.400 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!



Wir suchen zum 01.09.2024 für das Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Arbeitsgruppe Technische Chemie und Korrosionswissenschaften eine/einen

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

Im Projekt „Next Generation Refractories – NGR“ werden neuartige Bindersysteme für eine neue Generation an feuerfestkeramischen Materialien untersucht und entwickelt, die eine deutliche Absenkung des CO₂-Fußabdrucks aufweisen und somit einen großen Beitrag für die Nachhaltigkeit feuerfester Produkte bewirken.

Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 100 % einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 39 Stunden) und ist auf drei Jahre befristet. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Ihre Aufgaben:

- eigenständige Konzeption von rechnerunterstützten Ansätzen zur Ermittlung von Strukturen und deren Eigenschaften mittels DFT-Methoden (Energien, Geometrien, spektroskopische Parameter)
- Arbeiten auf einem HPC-System
- Untersuchung der Grenzflächenwechselwirkung zwischen feuerfestkeramischen Materialien und den Bindersystemen durch MD-Ansatz
- Berechnung von adhäsiven und kohäsiven Wechselwirkungen an Modellversätzen und Korrelation der Ergebnisse mit experimentellen Daten (spektroskopische und mechanische Eigenschaften)
- Erstellung eines Modells zur Beschreibung erforderlicher Parameter für eine angestrebte Binderwirkung
- regelmäßige Zusammenstellung der erzielten Ergebnisse in Form von Berichten sowie Präsentation der Ergebnisse in Projekt-Meetings
- wissenschaftlicher Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sowie Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Was Sie mitbringen:

Vorausgesetzt wird:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Chemie, Physik, angewandter Mathematik oder einem verwandten Fach
- Erfahrung mit rechnergestützten Berechnungen von Strukturen und Grenzflächen-Wechselwirkungen (DFT, MD, MC) mittels quantenmechanischen Softwarepaketen (z.B. VASP, Castep, Quantum Espresso)

- Interesse an der theoretischen Beschreibung von komplexen Oberflächenwechselwirkungen zur Modellierung von Bindereigenschaften.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an kooperativer wissenschaftlicher Forschung
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Was wir bieten:

- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gemäß TV-L (Jahressonderzahlung, Altersvorsorge (VBL))
- ein spannendes und interdisziplinäres Arbeitsumfeld mit einem motivierten Team
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten
- vielfältiges Sportprogramm mit gesundheitsfördernden Angeboten
- umfangreiche Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Die Universität Koblenz begrüßt Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Behinderung, ethnischen oder kulturellem Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung im Falle einer Unterrepräsentanz bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Peter Quirnbach zur Verfügung (Mail: pquirnbach@uni-koblenz.de, Tel.: 0261 287 2239).

Bitte senden Sie ihre aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 16.08.2024** unter Angabe der **Kennziffer 84/2024 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an: bewerbung-k21@uni-koblenz.de.

Von der Einsendung von Bewerbungsfotos ist abzusehen. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Bewerbungsunterlagen datenschutzkonform vernichtet.

www.uni-koblenz.de/karriere